

KONTROLLE Stadien « 77-(81) » (Traubenschluss – (Farbumschlag)): Echter und Falscher Mehltau, Esca, Traubenwickler, Zikaden, ...

(nach den Datenblättern Weinbau von Agridea und den Pflanzenschutzempfehlungen für den Rebbau von Agroscope)

Kontrollmethode	Gesuchte Organismen	Schadschwelle	Strategie
<ul style="list-style-type: none"> 25 Trauben entnehmen. Trauben entbeeren und Eindringstellen des Wurms in die Beeren suchen (braun-violette Flecken begleitet von einer kleinen Öffnung). Bei Eindringstellen, die Beerenhaut vorsichtig mit einer Messerspitze entfernen und eine mögliche Larve bestimmen. Die totale Anzahl Eindringstellen und lebende Larven jeder Art notieren. 	<p><u>Eudemis</u>: Kopf honigfarbig, feiner und hellbeiger Körper</p> <p><u>Cochylis</u>: dunkler Kopf, fleischiger dunkelbrauner Körper</p>	<p>Kurative Bekämpfung, falls mehr als 5 % der Trauben von einem Wurm besetzt sind.</p>	<p>Beim Überschreiten der Toleranzschwelle so schnell als möglich mit einem kurativen Produkt behandeln (siehe Produktliste).</p>
<ul style="list-style-type: none"> 50 Blätter entnehmen (ein Blatt pro Rebe) im obersten Drittel der Laubwand. Die totale Anzahl beobachteter Larven (unausgewachsene Formen) notieren. 	<p><u>Grüne Rebzikade</u></p>	<p>150 bis 300 unausgewachsene Formen pro 100 Blatt je nach Rebsorte und Kultursystem.</p>	<p>Vor allem Kulturmassnahmen vorziehen, welche eventuelle Schäden kompensieren mögen (grosse Laubwandhöhe). Falls die Toleranzschwelle überschritten ist, mit einem Insektizid bekämpfen (siehe Produktliste)</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gleichzeitig mit der 25 Trauben- und 50 Blätterentnahme, Oidium-Symptomen auch beobachten. Anzahl Trauben und Blätter mit Oidium-Symptomen notieren. 	<p><u>Oidium</u> (Echter Mehltau)</p>	<p>Keine Schadschwelle, weil die Bekämpfung vorbeugend ist.</p>	<p><u>Falls keine Symptome vorhanden sind</u>: fortfahren bis zur Traubenkehre mit vorbeugenden Produkten und sorgfältiger Applikation. Ab Traubkehre ist es möglich mit der Behandlung aufzuhören, falls keine Symptome vorkommen. <u>Falls Krankheitssymptome vorkommen</u>: Zwischenzeitlich Stäubeschwefel einsetzen (25 kg/ha). Nur bei günstigen Verhältnissen: Temperatur höher als 25 °C und bei guter Helligkeit. Netzschwefel und Fungizide der Piperidingruppe besitzen auch eine gewisse kurative Wirkung. <u>Kupfer als Abschlussbehandlung</u> zeigt auch eine interessante Wirksamkeit gegen Echten Mehltau.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Beim Durchgang durch die Parzelle, Druck vom Falschen Mehltau auf Blatt und Trauben visuell schätzen. Auf einer Skala von 0 bis 4 den Falschen Mehltau quantifizieren. (0=kein Flecken, 1= vereinzelte Spuren, 2= Flecken regelmässig beobachtet, 3=sehr zahlreiche Flecken, 4=praktisch alle Organe befallen) 	<p><u>Falscher Mehltau</u></p>	<p>Keine Schadschwelle, weil die Bekämpfung vorbeugend ist.</p>	<p>Zum Saisonende ist es wichtig, das neu wachsende Laub zu schützen, da dieses wesentlich zur Traubenreife beiträgt. Es lohnt sich, auf spätreifende Rebsorte eine Abschlussbehandlung mit einem Cu-haltigen Mittel durchzuführen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Von Esca befallene Reben aktiv suchen und die totale Anzahl kranker Rebstöcke in der Parzelle notieren. 	<p><u>Esca</u></p>	<p>Keine Schadschwelle</p>	<p>Die kranken Rebstöcke markieren und sie so schnell wie möglich verbrennen, spätestens vor dem nächsten Frühling. Falls die ausgerissenen Rebstöcke irgendwo zwischengelagert werden, so hat dies an einem vor Regen geschützten Ort und ausserhalb des Rebberges zu geschehen.</p>

Links:

Übersicht über alle Kontrollresultate
Produktliste

www.vitival.ch > Saisonkontrollen
www.agrometeo.ch > Weinbau > Dokumente > Pflanzenschutzempfehlungen...

Pflanzenschutzmitteilungen
Warndienst www.vs.ch/landwirtschaft oder auf Anmeldung (027 606 76 20)
www.agrometeo.ch

KONTROLLE Stadien « 77-(81) » (Traubenschluss – (Farbumschlag)): Echter und Falscher Mehltau, Esca, Traubenwickler, Zikaden, ...

Gruppe + Sektor :

Datum :

Techniker :

WEINBERG Name des Produzenten, Sorte, Ortsname, Erziehungssystem	Reb- stadium	Anzahl Organe	SAUERWURM			GRÜNE REBZIKADE	NÜTZLINGE (Spinne, Florfliegen, Marienkäfer...)	KRANKHEITEN		BEMERKUNGEN
			Eier	Bekreuzter (Raupen)	Einbindiger (Raupen)			Nur Einbohr- stellen	OIDIUM (Echter Mehltau)	
<i>Schäden ausgedrückt in</i>			<i>Anzahl Schädlinge auf 100 Organe</i>					Anzahl kranker Organe	Scala von 0 bis 4 <i>0: nichts - 1: schwach.. 4: sehr stark</i>	
								Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
								Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
								Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
								Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
								Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
								Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	



00 = A
Winter-
ruhe



05 = B
Wolle-
stadium



09 = C
Knos-
penaus-
bruch



10 = D
Austrieb



12 = E
Blätter
entfaltet



53 = F
Geschei-
ne sicht-
bar



55 = G
Geschei-
ne wach-
sen



57 = H
Einzel-
blüten
spreizen
sich



65 = I
Blüte



71 = J
Frucht-
ansatz



75 = K
Erbsen-
grösse



77 = L
Trauben-
schluss



81 = M
Farbum-
schlag



89 = N
Voll-
reife



91 = O
Holz-
reife



93 = P
Blattfall